

INHALT

Vorwort des Herausgebers	7
Einführung	9
Thomas von Aquin: Vom Wesen der Engel – De substantiis separatis seu de angelorum natura	19
Vorrede	21
I Die Auffassungen der alten Philosophen und Platons von den Geistwesenheiten	22
II Die Auffassungen des Aristoteles und des Avicenna von der Zahl der Geistwesenheiten	29
III Worin die Auffassungen Platons und des Aristoteles übereinstimmen	37
IV Worin Platon und Aristoteles nicht übereinstimmen	41
V Die von der Materie getrennten Wesenheiten nach Avicbron	43
VI Widerlegung der Auffassung Avicbrons	48
VII Es gibt nicht <i>eine</i> Materie der geistigen und der körperlichen Wesenheit	56
VIII Widerlegung der Argumente des Avicbron	61
IX Vom Irrtum derer, die lehren, die Engel seien nicht geschaffen, und seine Widerlegung	71
X Die Lehre des Avicenna vom Ausfließen der Dinge aus der ersten Ursache und ihre Widerlegung	80
XI Die Lehre der Platoniker von den Ideen und ihre Widerlegung	88
XII Die Lehre des Origenes, alle geistigen Wesenheiten seien gleich erschaffen, und ihre Widerlegung	91

INHALT

XIII	Vom Irrtum derer, die Gott und den Engeln die Erkenntnis der Einzeldinge absprechen	97
XIV	Gottes Erkenntnis und Vorhersehen	100
XV	Widerlegung der Argumente für die oben dargestellte Auffassung	111
XVI	Der Irrtum der Manichäer und seine Widerlegung	117
XVII	Der christlichen Religion zufolge sind alle Geistwesenheiten von Gott hervorgebracht	121
XVIII	Über die Beschaffenheit der Natur von geistigen Wesenheiten	130
XIX	Die Unterscheidung der Engelgeister	137
	Der lateinische Text und die vorliegende Übersetzung	149
	Erläuterungen zu den von Thomas erwähnten Personen	151
	Anmerkungen zur Einführung	157
	Anmerkungen zur Übersetzung	158
	Anmerkungen zum lateinischen Text	169